



## de BEDIENUNGSANLEITUNG

# Deutsch

Originalbedienungsanleitung - ID159/493

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	2
Lesehinweis Produkthaftung und Haftungsbeschränkung Gewährleistung und Herstellergarantie	2 2 2
Hinweise, Symbole und Abkürzungen Sicherheitshinweise	2 3
Lebensgefahr durch Strom Sicherheit gegen Manipulation	3 3
Produktbeschreibung	4
Systemübersicht Lieferumfang Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Einsatzgebiet Wiegand Konverter Konfigurationstool	
Technische Daten Systemaufbauvarianten	8 8
ekey home Variante ekey multi Variante 1 ekey multi Variante 2	8 9 9
Konfiguration des Konverters	10
Konfiguration vorbereiten Konfiguration durchführen Konfigurationsbeispiele	10 12 15
Installation und Inbetriebnahme	16
Reset auf Werkseinstellung	
Instandnaitung Demontage und Entsorgung	
Konformitätserklärung	18

## Allgemeines

Lesehinweis	Diese Anleitung ist ein Teil des Produktes. Bewahren Sie sie sorgfältig auf. Für weitere Informationen zum Produkt kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
Produkt- haftung und Haftungs-	In den folgenden Fällen können der sichere Betrieb und die Funktion der Geräte beeinträchtigt sein. Die Haftung aufgrund von Fehlfunktionen geht in diesem Fall an den Betreiber/Nutzer über:
beschrankung	<ul> <li>Die Systemgeräte werden nicht entsprechend der Anleitungen installiert, benutzt, gewartet und gereinigt;</li> <li>Die Systemgeräte werden außerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauches eingesetzt;</li> <li>An den Systemgeräten werden vom Betreiber unautorisierte Modifikationen vorgenommen.</li> </ul>
	Diese Bedienungsanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Optische und technische Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler bleiben vorbehalten.
Gewähr- leistung und Hersteller-	Generell gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen in der Fassung des Kaufdatums. Siehe <u>http://www.ekey.net</u> .
garantie	Hinweise, Symbole und Abkürzungen

1

## HINWEIS

Bezeichnet weiterführende Informationen und nützliche Hinweise.

### GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zum Tod oder schwersten Verletzungen führt.



## ACHTUNG

Bezeichnet einen möglichen Sachschaden, in deren Folge keine Personenschäden auftreten können.

## Symbole:

1.	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
i	Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung
di	Verweise auf die Montageanleitung
41	Verweise auf den Verkabelungsplan
	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge, 1. Ebene
ekey home FS UP	Produktnamen
MENÜPUNKT	Menüpunkte
Taste	Tasten
Abkürzungen:	
CV	Converter
OEM	Original Equipment Manufacturer/ Hersteller von Originalgeräte
WIEG	Wiegand

## Sicherheitshinweise

## GEFAHR

Alle ekey home Geräte sind mit Schutzkleinspannung zu betreiben. Versorgen Sie sie ausschließlich mit Netzteilen der Schutzklasse 2 lt. VDE 0140-1. Bei Missachtung besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Nur Elektrofachkräfte dürfen den elektrischen Anschluss durchführen!

Montieren Sie den Konverter im sicheren Innenbereich. Sie vermeiden damit Manipulationen von außen.

Lebensgefahr durch Strom

Sicherheit gegen Manipulation

## Produktbeschreibung

System-	
übersicht	
	Abb. 1: Übersicht des Systems
	1 Wiegand-Fremdsystem 2 ekey RS485-Bus 3 Netzteil 4 Steuereinheit 5 Wiegand Konverter 6 E-Verteiler 7 Motorschloss 8 Kabelübergang 9 Fingerscanner
Lieferumfang	<ul> <li>Wiegand Konverter;</li> <li>Montageset;</li> <li>Bedienungs-, Montageanleitung und Verkabelungsplan;</li> <li>Optional: Fingerscanner, Steuereinheit, USB Konverter, Software-CD, Kabelübergang, Netzteil, Verbindungskabel, Abdeckungen, usw.).</li> </ul>
Bestimmungs- gemäßer Gebrauch und Einsatzgebiet	Dieses Produkt ist ein Zubehör für ein Fingerscan-Zutrittssystem. Das Gerät ist in das System eingebunden. Das System besteht aus Fingerscanner, Steuereinheit, Konverter und Wiegand-Fremdsystem. Es ist in unterschiedlichen Bauformen und Komponentenkombinationen erhältlich. Der Konverter wandelt das interne ekey RS485-Protokoll in ein Wiegand-Protokoll um. Der Datenverkehr passiert dabei unidirektional vom <i>ekey home oder ekey multi</i> System zum Wiegand-Fremdsystem und niemals umgekehrt. Das System dient der datentechnischen Koppelung des Systems <i>ekey</i>

## **Funktion des Konverters**

Der Konverter liest die gesendeten Informationen am ekey RS485-Bus aus. Er wandelt diese Daten in ein vordefiniertes Wiegand-Protokoll um. Der Konverter sendet die erstellten Daten zur weiteren Verarbeitung an das Wiegand-Fremdsystem. Das vordefinierte Datenformat kann mit dem Konfigurationstool und einem USB Konverter an das Fremdsystem angepasst werden.

## Bedienelement und optische Signale am Konverter



Abb. 2: Übersicht des ekey home CV WIEG RS485

Der Konverter besitzt eine Status-LED für die Anzeige der Betriebszustände. Eine Taste dient zum Rücksetzen des Geräts auf Werkseinstellung.

Tastenbe	dienung	Funktion
Taste 4 s g	gedrückt halten.	Reset auf Werkseinstellung.
Tabelle 1:	Tastenbedienung des e	ekey home CV WIEG RS485

Anzeige		Beschreibung
	Status-LED blinkt grün.	Normalbetrieb.
	Status-LED leuchtet grün.	Daten werden gesendet.
	Status-LED blinkt rot.	Werkseinstellung/ Keine korrekte Koppelung.

Tabelle 2: Optische Signale des ekey home CV WIEG RS485

## Wiegand-Protokoll

Der Konverter wird werksseitig mit dem verbreiteten 26bit-Wiegand-Format ausgeliefert. Die binäre Wiegand-ID besteht aus Even-Parity, Facilitycode, User-ID und Odd-Parity.

Bit-Zuweisung: P FFFFFFF UUUUUUUUUUUUUUUU P

Zeichen	Benennung	Bitlänge	Binär-Code
Р	Even-Parity	1	0-1
F	Facilitycode	8	0-255
U	User-ID	16	0-65535
Р	Odd-Parity	1	0-1
U P	User-ID Odd-Parity	16 1	0-65535 0-1

Tabelle 3: 26bit-Wiegand-Format

#### <u>Parity</u>

Das Paritätsbit dient zur Überprüfung der gesendeten Daten.

### Facilitycode (eindeutiger Gerätecode)

Der Facilitycode definiert den Fingerscanner eindeutig im Wiegand-Fremdsystem. Er ist werkseitig 1. Eine Änderung ist mit dem Konfigurationstool möglich.

### User-ID (eindeutige Nutzernummer)

Die User-ID setzt sich, bei Verwendung von Fingern, aus der Nutzernummer und der Fingernummer zusammen.

Bei einem ekey home System wird diese wie folgt berechnet:

```
User-ID * 10 + Fingernummer
z.B.: Nutzernummer 15 mit Fingernummer 7: 15 * 10 + 7 = 157
```

Bei einem ekey multi System wird die User-ID wie folgt berechnet:

(User-ID - 1) \* 10 + Fingernummer z.B.: Nutzernummer 15 mit Fingernummer 7: (15 - 1) \* 10 + 7 = 147

Die User-ID setzt sich, bei Verwendung von Pincodes, aus der Nutzernummer und der Fingernummer 0 zusammen.

Bei einem ekey home System wird diese wie folgt berechnet:

User-ID \* 10 + Fingernummer 0 z.B.: Nutzernummer 15 mit Fingernummer 0: 15 \* 10 + 0 = 150Bei einem *ekey multi* System wird die User-ID wie folgt berechnet:

(User-ID - 1) \* 10 + Fingernummer 0 z.B.: Nutzernummer 15 mit Fingernummer 0: (15 - 1) \* 10 + 0 = 140

## Die User-ID setzt sich, bei Verwendung von RFID-Transpondern, aus der Nutzernummer und der Relaisnummer zusammen.

Bei einem ekey home System wird diese wie folgt berechnet:

User-ID \* 10 + Relaisnummer z.B.: Nutzernummer 13 mit Relaisnummer 2: 13 \* 10 + 2 = 132

Bei einem *ekey multi* System wird die User-ID wie folgt berechnet:

(User-ID - 1) \* 10 + Relaisnummer z.B.: Nutzernummer 13 mit Relaisnummer 2: (13 - 1) \* 10 + 2 = 122

Bei Doppelrelais ist die Relaisnummer 0.

## HINWEIS

Die ekey home Steuereinheit mini und die ekey home Steuereinheit micro können nicht mit einem ekey home converter Wiegand RS-485 verwendet werden. Beide Steuereinheiten verwenden keine Nutzernummer.

Eine gewünschte Änderung der Wiegand-ID-Länge erfolgt mit dem Konfigurationstool. Bei der Konfiguration kann auch ein zusätzlicher OEM-Code definiert werden. Dieser wird vor dem Facilitycode eingefügt.

Das Konfigurationstool ist in der Software *ekey FWupdate* integriert. Diese befindet sich auf der mitgelieferten CD des *ekey converter USB* und steht auch als Download auf der ekey Homepage bereit. Nachstehend der Link zum Downloadbereich: <u>https://www.ekey.net/wp-content/uploads/2020/11/ekey home multi servicekit 3.18.7.zip</u>.

## HINWEIS

Ein *ekey converter USB* wird benötigt um eine Verbindung zwischen Wiegand Konverter und PC herzustellen.

## Funktion des Konfigurationstools

Das Konfigurationstool dient zum Konfigurieren des Konverters. Die Eingabe der ID erfolgt in Dezimalwerten.

## Voraussetzung für die Software

Die Software läuft nur auf MS-Windows-Betriebssystemen.

Konfigurations tool

1

## **Technische Daten**

Bezeichnung	Einheit	Werte
Versorgung	VAC/VDC	8-24/8-30
Leistungsaufnahme	W	ca. 1
Temperaturbereich	°C	-25 bis +70
Baudrate auf RS485-Seite	Bd	115200
Schutzart	IP	20

Tabelle 4: Technische Daten: ekey home CV WIEG RS485

## Systemaufbauvarianten

Es gibt drei Aufbauvarianten für die Anbindung eines ekey home bzw. ekey multi Systems an ein Wiegand-Fremdsystem.



- 1 Fingerscanner
- 2 ekey RS485-Bus
- 3 Wiegand Konverter
- 4 Wiegand-Fremdsystem
- 5 Steuereinheit
- 6 Verbindungskabel Wiegand

Die ekey home Variante beinhaltet einen Fingerscanner, eine Steuereinheit, einen Konverter und eine Wiegand-Schnittstelle zum Fremdsystem. Dabei übergibt der Konverter die gesendeten Daten vom Fingerscanner an das Wiegand-Fremdsystem.

## ekey home Variante

## *ekey multi* Variante 1



Abb. 4: Übersicht der ekey multi Variante 1

- 1 Fingerscanner 1-4
- 2 Wiegand-Fremdsystem
- 3 Verbindungskabel Wiegand
- 4 ekey RS485-Bus
- 5 Wiegand Konverter
- 6 Steuereinheit

Die *ekey multi* Variante 1 beinhaltet bis zu vier Fingerscanner, eine Steuereinheit, einen Konverter und eine Wiegand-Schnittstelle zum Fremdsystem. Dabei übergibt der Konverter die gesendeten Daten von jedem Fingerscanner an das Wiegand-Fremdsystem. Bei diesem Systemaufbau wird der Konverter an einer Wiegand-Schnittstelle beim Fremdsystem angeschlossen. Das Fremdsystem muss aus diesem Grund unterschiedliche Facilitycodes erkennen können.



*ekey multi* Variante 2

Abb. 5: Übersicht der *ekey multi* Variante 2

- 1 Fingerscanner 1-4
- 2 Wiegand Konverter 1-4
- 3 Wiegand-Fremdsystem
- 4 ekey RS485-Bus
- 5 Verbindungskabel Wiegand 1-4
- 6 Steuereinheit

Die *ekey multi* Variante 2 beinhaltet bis zu vier Fingerscanner, eine Steuereinheit, gleich viele Konverter und Wiegand-Schnittstellen zum Fremdsystem wie Fingerscanner. Dabei übergibt je ein Konverter die gesendeten Daten von einem Fingerscanner an das Wiegand-Fremdsystem. Bei diesem Systemaufbau werden die einzelnen Konverter an unterschiedliche Wiegand-Schnittstellen beim Fremdsystem angeschlossen.

## Konfiguration des Konverters

-	

#### HINWEIS

Bei einem *ekey home* System ist eine Konfiguration des Konverters nur dann notwendig, wenn kein 26bit-Wiegand-Format eingesetzt werden kann.

1

#### HINWEIS

Bei einem *ekey multi* System ist eine Konfiguration des Konverters grundsätzlich erforderlich, da die einzelnen Fingerscanner einen eindeutigen Facilitycode benötigen. Bei folgenden Systemaufbauten ist eine Konfiguration nicht zwingend notwendig, wenn ein 26bit-Wiegand-Format eingesetzt werden kann:

Nur ein Fingerscanner wird im System verwendet;

 Nur ein Konverter wird im System verwendet und eine Differenzierung der einzelnen Fingerscanner im Wiegand-Fremdsystem ist nicht notwendig. (ekey multi Variante 1)

## KonfigurationFür die Konfiguration des Konverters werden folgende Komponenten<br/>benötigt:

- ekey converter USB;
- Verbindungskabel USB;
- Verbindungskabel RS485;
- Netzteil;
- PC mit MS-Windows-Betriebssystem und USB-2.0-Schnittstelle;
- Software ekey FWupdate mit Konfigurationstool.

Falls Sie Ihr System bereits in Betrieb genommen haben, trennen Sie Ihr System von der Netzversorgung. Bauen Sie *den ekey home converter Wiegand RS485* aus, um ihn für die Konfiguration zur Verfügung zu haben.



Abb. 6: Verkabelungsplan für die Konfiguration des Konverters

- 1 PC mit MS-Windows-Betriebssystem
- 2 USB Konverter
- 3 Wiegand Konverter
- 4 Verbindungskabel RS485
- 5 Verbindungskabel USB
- 6 Netzteil

Verkabeln Sie die Geräte laut Verkabelungsplan Abb. 6.

## 41

A

## ACHTUNG

Die Anschlüsse der Geräte sind nicht verpolungsgeschützt! Mögliche Sachschäden! Prüfen Sie vor Anschluss der Netzversorgung die Belegung der Adern sorgfältig.

## Schritt Handlungsanweisung

- 1. Installieren Sie die Software *ekey FWupdate* auf ihrem PC.
- 2. Verbinden Sie das Verbindungskabel USB mit dem PC.
- 3. Warten Sie die Installation des USB-Treibers ab.
- 4. Verbinden Sie das Netzteil mit der Netzversorgung.

Die Geräte sind bereit für die Konfiguration.

### Konfiguration durchführen

Mit Hilfe des Konfigurationstools können Sie Änderungen am Wiegand-Protokoll vornehmen. Es können folgende Punkte verändert werden:

- der OEM-Code;
- der Facilitycode;
- die Länge der User-ID und des Facilitycodes

Bereiten Sie die Geräte für die Konfiguration vor.

i Siehe Konfiguration vorbereiten, Seite 10.

### Schritt Handlungsanweisung

- 1. Starten Sie die Software ekey FWupdate.
- 2. Das Programm *ekey FWupdate* startet automatisch mit dem Aktualisierungsfenster.

ekey home	🔽 Feller	Start
vekey module	V KFV	Beende
🔽 Test SE	Adminfinger	
Reim Start anzeigen		

## **!HINWEIS** Diese Funktion ermöglicht Ihnen den Download der letztgültigen Firmwaresoftware für Ihre Produkte. Nach dem Download auf Ihren PC können Sie diese Dateien für ein Update heranziehen.

 Ist eine Aktualisierung erwünscht: Wählen Sie die gewünschten Produkte aus. Klicken Sie anschließend auf Start.

Ist keine Aktualisierung erwünscht: Klicken Sie auf Beenden.

4. Der Startbildschirm erscheint.



## Schritt Handlungsanweisung

5. Wählen Sie den verbundenen *ekey converter USB* aus dem Dropdown-Menü anhand der Seriennummer aus.



- 6. Klicken Sie auf Suchen.
- 7. Der verbundene *ekey home converter Wiegand RS485* wird gelistet. Die Wiegand-Schaltfläche wird aktiv.

key home/module u	pdate						×-
Suchen Update Dov	vnload Versionen	() Hilfe About	Beenden B	Backup	Restore Log	W Wiegand	Europas Nr. 1 bel Fingerprint Zugangslösungen
ekey converter US8	80050532110014	•					• Info
۵	SerienNr.	Version aktu	el		Aktualisi	erung	Update
	80188232130566	1.36.9.9					

- 8. Klicken Sie auf Wiegand.
- 9. Die Eingabemaske für das Wiegand-Protokoll erscheint.

Protokoll	018823213	0566	Version:		Code nach FS:	
OEM Len:	0	OEM:	0		Seriennummer	FacilityCode
Facility Len:	8			FS1:		
UserID Len:	16			FS2:		
	26 bit			FS3:		
				FS4:		
				Facility	Code:	1

## Schritt Handlungsanweisung

10. Geben Sie die gewünschten Werte in den Eingabefeldern ein.

Seriennummer: 8	0188232130	566 Versio	n: 1.36.9.9		
Protokoll OFM Len:	2	OFM: 3	Facility	Code nach FS: Seriennummer	FacilityCod
Facility Len:	10		FS1:	80144937130017	1
UserID Len:	20		FS2:	80131036130027	2
	34 bit		FS3:	801310	0
	o role		FS4:		0
			🔘 Facility	Code: Speichern	Abbr
			© Facility	Code:	Abb

Klicken Sie auf Abbrechen, um die Einstellungen zu verwerfen.

Die Konfiguration des Konverters ist abgeschlossen. Der Konverter ist bereit für die Installation und Inbetriebnahme.

Nachstehend finden Sie Konfigurationsbeispiele für die unterschiedlichen Systemaufbauvarianten.

Konfigurationsbeispiele

### ekey home Variante

In diesem Beispiel wurde das 26bit-Wiegand-Format an das Wiegand-Fremdsystem angepasst. Es wurden der OEM-Code und die Bitlängen konfiguriert.

Protokoll	\$018823213	0000	version: 1	.30.9.9	
OEM Len:	2	OEM:	3	Seriennummer	FacilityCode
Facility Len:	10			FS1:	
UserID Len:	20			FS2:	
	34 bit			FS3:	
				FS4:	
				FacilityCode:	1

Abb. 7: Konfigurationsbeispiel: ekey home Variante

#### ekey multi Variante 1

In diesem Beispiel sind die Seriennummern der 4 zuzuweisenden Fingerscanner und die Facilitycodes im Konverter eingetragen worden. Durch diese Konfiguration sind die Fingerscanner eindeutig im Wiegand-Fremdsystem definiert. Das 26bit-Wiegand-Format wurde nicht verändert.

Protokoll	3010023213	0000	Version. 1	Facility	Code nach FS:	
OEM Len:	0	OEM:	0		Seriennummer	FacilityCode
Facility Len:	8			FS1:	80144937130017	1
UserID Len:	16			FS2:	80131036130027	2
	26 bit			FS3:	80131036130035	3
	20 010			FS4:	80137735130101	4
				Facility	Code:	Abbred

Abb. 8: Konfigurationsbeispiel: ekey multi Variante 1

#### ekey multi Variante 2

In diesem Beispiel sind die Seriennummern der 4 zuzuweisenden Fingerscanner und die Facilitycodes in den 4 verwendeten Konvertern in der Eingabezeile **FS1** eingetragen worden. Durch diese Konfiguration sind die Fingerscanner eindeutig im Wiegand-Fremdsystem definiert. Das 26bit-Wiegand-Format wurde nicht verändert.

otokoli DEM Len:	0 0	EM: 0	Facility	Code nach I Seriennum	"S: ner	FacilityC	ode	
acility Len:	8		FS1:	8013773	130101	4		
	16		ES2:					
Wiegand								×
Seriennummer:	8018823213	30562 Version:	1.36.9.9					
Protokoll			@ Fa	cilityCode r	ach ES+			
OFM Len:	0	OFM: 0		Serier	nummer	Fac	ilityCode	
EndityLon	8		F	S1: 8013	10361300	35 3		
I duiity Len.								
	10	-	P	c.2.		- î		
Wiegand	16		P	52:		Î		
Wiegand	16		P	52:				
Wiegand	16 ier: 801882	232130565 Vers	Fi sion: 1.36.9.9	52:				
Wiegand Seriennum Protokoli	16 Ier: 801882	232130565 Ver	F sion: 1.36.9.9	S2:	ide nach F	s:	Facility	ode.
Wiegand Seriennumr Protokoll OEM Len	16 ner: 801882 : 0	232130565 Vers	Fision: 1.36.9.9	S2: FacilityCo	ide nach F eriennumr 80131036	S: ner 130027	Facility	Code
Wiegand Seriennumm Protokoll OEM Len Fadilty L	16. her: 801882 : 0 en: 8	232130565 Vers	P	S2: FacilityCo FS1:	ide nach F eriennumr 80131036	S: ner 130027	Facility 2	Code
Wiegand Seriennumm Protokoll OEM Len Facility L	16 her: 801882 : 0 en: 8	232130565 Vers	P sion: 1.36.9.9	FacilityCo FS1: FS2:	ide nach F eriennumr 80131036	S: ner 130027	Facility 2	Code
Wiegand Seriennumm Protokoll OEM Len Fadilty L	16 her: 801882 : 0 en: 8 d	232130565 Vers	Fision: 1.36.9.9	FacilityCo FS1: FS2:	ide nach F eriennumr 80131036	S: ner 130027	Fadity 2	Code
Wiegand Seriennumn Protokoll OEM Len Facility L Wiegan Serien	16 her: 801882 : 0 en: 8 1 d hummer: 80	232130565 Ver: OEM: 0 e 1188232130566	Pision: 1.36.9.9	<ul> <li>FacilityCo</li> <li>FS1:</li> <li>FS2:</li> <li>.9.9</li> </ul>	ide nach F eriennumr 80131036	S: ner 130027	Facility 2	Code
Wiegand Seriennumm Protokoll OEM Len Facility L Wiegan Serien	16 her: 801882 en: 8 d hummer: 80 skoll	232130565 Vers OEM: 0 5	P. sion: 1.36.9.9	<ul> <li>FacilityCo</li> <li>FS1:</li> <li>FS2:</li> <li>9.9</li> <li>FacilityCo</li> </ul>	ide nach F eriennum 80131036	S: ner 130027 ach FS:	Facility 2	Code
Wiegand Seriennumm Protokoll OEM Len Facilty L Wiegan Serien Proto	16 her: 801882 ; 0 en: 8 d hummer: 80 koll	232130565 Vers OEM: 0 1188232130566 0 OEM:	P sion: 1.36.9.9	<ul> <li>FacilityCo</li> <li>FacilityCo</li> <li>FS1:</li> <li>FS2:</li> <li>.9.9</li> <li>FacilityCo</li> </ul>	ide nach F eriennumr 80131036 ityCode n Serien	S: ner 130027 ach FS: nummer	Facility 2 Facility	Code
Wiegand Seriennumn Protokoll OEM Len Facility L Wiegan Serien Proto DEM	16 er: 801882 en: 8 d ummer: 80 koll 1Len: litul ago	232130565 Vers OEM: 0 1188232130566 0 DEM: 8	P sion: 1.36.9.9	<ul> <li>52:</li> <li>FacilityCo</li> <li>FS1:</li> <li>FS2:</li> <li>.9.9</li> <li>(a) Facility FS2:</li> </ul>	ide nach F eriennumr 80131036 ItyCode n Serien 1: 8014	s: ner 130027 adh FS: nummer 49371300	Facility 2 Fa	Code

## Installation und Inbetriebnahme

1	î	X	

#### ACHTUNG

Montieren und verkabeln Sie das Produkt richtig, bevor Sie es mit Strom versorgen. Mögliche Sachschäden!

Stellen Sie die Verbindung zur Netzversorgung noch nicht her!



4

Montieren Sie das System laut mitgelieferter Montageanleitung.

Verkabeln Sie das System laut mitgeliefertem Verkabelungsplan.

Schritt	Abbildung	Beschreibung
1.	-	Stellen Sie den Montagezustand der Geräte sicher. Schließen Sie die Abdeckungen.
2.	-	Verbinden Sie das Netzteil mit der Netzspannung.
3.		Die Status-LED blinkt rot: Keine korrekte Koppelung.
4.		Die Status-LED blinkt grün: Normalbetrieb.
5.	-	Falls keine LED leuchtet, prüfen Sie die Verkabelung und die Spannungsversorgung.

Das System wurde installiert und in Betrieb genommen. Die datentechnische Koppelung der zwei Systeme erfolgte. Das System ist einsatzbereit.

## HINWEIS

1

Für Informationen bezüglich der Weiterverarbeitung der gesendeten *ekey* Wiegand-Daten im Wiegand-Fremdsystem schlagen Sie in den Unterlagen Ihres Wiegand-Fremdsystem-Anbieters nach.

## **Reset auf Werkseinstellung**

Das Zurücksetzen auf Werkseinstellung löscht das konfigurierte Wiegand-Protokoll. Das werksseitig eingestellte 26bit-Wiegand-Format mit dem Facilitycode 1 findet wieder Verwendung.

## Schritt Handlung Beschreibung



Betätigen Sie die Taste mit dem Betätigungsstab für mindestens 4 s.

Anzeige
<b>**</b>

Status-LED blinkt rot.

Der Konverter wurde auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Sie können nun das System wieder in Betrieb nehmen.

## Instandhaltung

Das System ist grundsätzlich wartungsfrei.



## **Demontage und Entsorgung**

Gem. Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Geräte sind nach dem 13.08.2005 gelieferten Elektro- und Elektronik-Altgeräte der Wiederverwertung zuzuführen und dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Da die Entsorgungsvorschriften innerhalb der EU von Land zu Land unterschiedlich sein können, sprechen Sie Ihren Fachhändler im Bedarfsfall an.

## Konformitätserklärung

Hiermit erklärt ekey biometric systems GmbH, dass das Produkt den einschlägigen Richtlinien der Europäischen Union entspricht.

## Urheberschutz

Copyright © 2013 ekey biometric systems GmbH.

Inhalte, Artwork und alle enthaltenen Ideen dieser Bedienungsanleitung unterliegen den geltenden Urheberrechtsgesetzen. Eine Übermittlung, Überlassung oder Weitergabe dieses Inhalts oder Teilen daraus an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von ekey biometric systems GmbH. Original-Dokumentation.

#### Österreich

ekey biometric systems GmbH Lunzerstraße 89, A-4030 Linz Tel.: +43 732 890 500 0 office@ekey.net

#### Schweiz & Liechtenstein

ekey biometric systems Schweiz AG Landstrasse 79, FL-9490 Vaduz Tel.: +41 71 560 54 80 office@ekey.ch

#### Italien

ekey biometric systems Srl. Kopernikusstraße, 13/A, I-39100 Bozen Tel.: +39 0471 922 712 italia@ekey.net

#### Deutschland

ekey biometric systems Deutschland GmbH Industriestraße 10, D-61118 Bad Vilbel Tel.: +49 6187 906 96 0 deutschland@ekey.net

#### **Region Adria Ost**

ekey biometric systems d.o.o. Vodovodna cesta 99, SI-1000 Ljubljana Tel.: +386 1 530 94 89 info@ekey.si



ID159/493: Version 3, 2015-11-13 Media-Center-ID: 3007

## www.ekey.net

Made in Austria